Landshuter Zeitung, 9. Oktober 2026

Fast von der Erde bis zum Mond geradelt

Erfolgreiche Bilanz der Aktion „Stadtradeln“ 2026 – zum 17. Mal in Folge

Von Annika Burger

Drei Wochen radeln und möglichst viele Kilometer sammeln: Dieses Ziel stand bei der Aktion „Stadtradeln“ im Sommer wieder auf dem Programm. Auch beim 17. Durchlauf haben viele Radfahrer teilgenommen. Bei der Abschlussfeier am Mittwochabend in der Kleinen Rathausgalerie wurden die Erfolge der Aktion gefeiert und die Gewinner(teams) ausgezeichnet.

Organisiert wird die bundesweite Kampagne von dem Städtenetzwerk „Klima-Bündnis“. Sie will motivieren, das Fahrrad sowohl in der Freizeit als auch im Alltag häufiger zu nutzen und Wege klimafreundlich zurückzulegen. Außerdem wird der Spaß am gemeinsamen Radfahren betont. So werden in den drei Wochen die zurückgelegten Strecken in der „Stadtradeln“-App gesammelt und am Ende ausgewertet.

Im diesjährigen Aktionszeitraum von 21. Juni bis 11. Juli haben 1.720 Landshuter Radler kräftig in die Pedale getreten – im Vergleich zum Vorjahr ein kleiner Rückgang um rund 300 Teilnehmer. Dass dies auch an der Hitze gelegen haben könne, vermutete Moderator Bernhard Fleischmann. Einen neuen Rekord seit der Einführung der Aktion 2009 wurde hingegen mit der Anzahl der Teams aufgestellt: 71 Mannschaften meldeten sich an.



Bei der Abschlussfeier zeichnete Stadträtin Hedwig Borgmann (rechts) die fleißigsten Radler aus. Foto: Annika Burger

Insgesamt legten alle Radler 334.852 Kilometer zurück – knapp 5.000 mehr als im Vorjahr und damit fast die Strecke von der Erde bis zum Mond. Mit diesem Ergebnis liegt die Stadt Landshut auf Platz 41 von insgesamt 605 teilnehmenden Kommunen in Bayern und konnte zirka 55 Tonnen CO_2 vermeiden. „Ein starkes Zeichen für Klima und Umweltschutz in Landshut“, sagte Stadträtin Hedwig Borgmann (Grüne), die 60 Radler begrüßte und die Urkunden den Siegern überreichte. Bei der Preisverleihung, die mit einem angestimmten „Ja, mia san mim Radl do!“ begann, wurden die Gewinner in folgenden drei Kategorien ausgezeichnet:

Erfolgreichste Einzelleistung: 1. Lukasz Schindzielorz und Matthias Benker (beide je 1.887 Kilometer), 2. Raphael König (1.748 Kilometer), 3. Albert Mederer (1.602 Kilometer).

Aktivstes Team (ohne Schulen): 1. „Nikolarebellen & Raubritter“ (36.084 Kilometer), 2. LA-Regio Kliniken (19.607 Kilometer), 3. Polizei Niederbayern Team Landshut (10.832 Kilometer).

Aktivstes Schulteam: 1. Ursulinen-Realschule (60.635 Kilometer), 2. Hans-Leinberger-Gymnasium (36.523 Kilometer), 3. Hans-Carossa-Gymnasium (7.688 Kilometer). Die Schulen erhielten einen Scheck über 300, 200 und 100 Euro, der für schulgebundene Zwecke eingesetzt wird. Ein besonderes Highlight dabei war die Überraschungseinlage der Schülerinnen und Lehrer der Ursulinen-Realschule, die einen selbstkomponierten „Stadtradl-Song“ aufführten. Für die musikalische Untermalung des restlichen Abends sorgte die Harfenistin Magdalena Bayersdorfer.

Mit Vorfreude blicken nicht nur die ehrgeizigen Teilnehmer, sondern auch die Organisatoren der Aktion vom städtischen Klimaschutz- und Mobilitätsmanagement auf die nächste Runde „Stadtradeln“ im Sommer 2027. Außerdem weist die Stadt auf den aktuellen „ADFC-Fahrradklima-Test“ hin: Noch bis 30. November können Radfahrer unter fkt.adfc.de rückmelden, wie fahrradfreundlich sie ihren Ort finden, um die Verkehrssituation von Radfahrern zu verbessern.

Ergebnisse

Eine Übersicht der Landshuter Ergebnisse ist unter stadtradeln.de/landshut abrufbar.